



Protokoll

der Online-Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde am 28. August 2020. 14:00 – 15:48 Uhr

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Gäste

Es haben insgesamt **63** Personen an der Sitzung teilgenommen,
davon **51** Vertreter/-innen aus **43** Bünden und 12 Gäste.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Mona Küppers, Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Martin Wonik, Vorstandsmitglied
Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied

Sitzungsleitung: Reinhard Ulbrich

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung durch den Sprecher
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** Sportbildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
- TOP 4** Corona Krise (Ergebnisse der Vereinsbefragung)
- TOP 5** Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen
- TOP 6** Sachstand QZ Qualifizierung
- TOP 7** Neue Honorarordnung
- TOP 8** Zusammenarbeit mit der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport
- TOP 9** Sachstand Befragung Bünde zur politischen Interessenvertretung vor Ort
- TOP 10** Sportpolitische Forderungen der Bünde zur Kommunalwahl 2020
- TOP 11** Offener Ganzttag
- TOP 12** Die Entwicklung der Geschäftsstellen Bünde
- TOP 13** Verschiedenes/Termine

1. Begrüßung durch den Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich

Reinhard Ulbrich begrüßt die Teilnehmenden herzlich zur ersten Videokonferenz der Ständigen Konferenz der Bünde. Er geht davon aus, dass dieses Format in Zukunft häufiger angewendet werden muss. Er bedauert, dass der wichtige kommunikative Teil der gemeinsamen Gespräche leider entfällt. Die wichtigen Diskussionen können bei den vorgesehenen Bünde-Treffen Ende September geführt werden.

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Der Bericht des Präsidenten ist dem Protokoll beigelegt. ([Siehe Anhang 1, Seite 6-8](#))

3. SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW

Stefan Klett/Dr. Christoph Niessen

Stefan Klett erläutert die Entwicklungen in der Zusammenarbeit zwischen dem LSB und dem SBW und das Vorhaben, das SportBildungswerk als Mitgliedsorganisation mit besonderer Aufgabenstellung in den LSB NRW aufzunehmen. Anschließend beschreibt Dr. Christoph Niessen das geplante Abstimmungsverfahren zur möglichen Aufnahme des SportBildungswerkes. ([Siehe Anhang 2, Seite 10-12](#))

Michael Wendt, Vizepräsident des SportBildungswerkes NRW, bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen beiden Präsidien und bittet um Zustimmung zum vorgeschlagenen Verfahren.

Es werden keine weiteren mündlichen Einwände bzw. schriftliche Chat-Einwände gegen die Aufnahme des SportBildungswerkes formuliert.

4. Corona Krise – Ergebnisse der Vereinsbefragung

Dr. Christoph Niessen

Dr. Christoph Niessen stellt die Ergebnisse der kurzen Vereinsbefragung vor, die von 22 Prozent der Vereine beantwortet wurde. Demnach sehen sich durch die Coronakrise im Moment nur sehr wenige Vereine existentiell bedroht. Er hebt hervor, dass trotzdem hochgerechnet in Summe mit einer Ergebnisverschlechterung von fast 90 Mill. Euro für die Finanzen der nordrhein-westfälischen Sportvereine gerechnet werden muss. Zudem rechnen fast ein Drittel der Vereine mit einem Mitgliederrückgang. Wie diesem entgegengewirkt werden kann, dafür gibt es derzeit noch keine fertigen Konzepte. Das Thema steht auf der Tagesordnung für die nächste Präsidiumssitzung. ([Siehe Anhang 2, Seite 12-13](#))

5. Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen

Reinhard Ulbrich

Reinhard Ulbrich berichtet, dass schon des Öfteren darüber gesprochen wurde, wie die Zukunft der satzungsgemäß vorgesehenen Präsidialausschüsse im LSB NRW aussehen soll. Das Präsidium habe nun beschlossen, den Mitgliedsorganisationen vorzuschlagen, aktuell mit Ausnahme des Präsidialausschusses „Leistungssport“ die Ausschüsse nicht zu besetzen und die Satzung in der nächsten Mitgliederversammlung entsprechend zu ändern [Das Präsidium kann ... Präsidialausschüsse einsetzen.]. Um die Besetzung des Ausschusses „Leistungssport“ werde sich die

zuständige Vizepräsidentin Gisela Hinnemann kümmern. Die beiden Vizepräsidentinnen Mona Küppers und Dr. Eva Selic werden bedarfsgerechte Arbeitsgruppen einrichten. Es werden keine mündlichen oder schriftlichen (Chat) Einwände gegen dieses Verfahren formuliert.

6. Sachstand QZ Qualifizierung

Lutz Stermann

Lutz Stermann stellt die Entwicklung des QZ Qualifizierung vor, die aus der AG Qualitätsstandards hervorgegangen ist. Hier werden die aktuellen Themen der Qualifizierungsarbeit zwischen den Bünden und dem LSB NRW diskutiert u.a. die neue Honorarordnung, über die explizit im nachfolgenden TOP berichtet wird.

7. Honorarordnung

Martin Wonik

Martin Wonik erläutert die geplante neue Honorarordnung. ([Siehe Anhang 2, Seite 15](#))

Sabine Homann fragt, warum dieser Entwurf nicht bereits im Vorfeld versandt wurde und weist darauf hin, dass die Bünde ihre Planungen für 2021 bereits abgeschlossen haben. Es bestehe weiterhin die Gefahr, dass die Lehrteamer zu den Bünden wandern würden, die höhere Honorare zahlen könnten.

Ottmar Haardt bitte darum, den Entwurf der Honorarordnung zeitnah zur Verfügung zu stellen, da sich die ostwestfälischen Bünde bereits am 31.08.2020 zu einem Arbeitsgespräch treffen würden und darüber sprechen möchten. [Anm.: der Entwurf wurde am 28.08.2020 nach Abschluss der Online-Sitzung an die Geschäftsadressen versandt.]

Bei den Bünde Treffen im September soll über das weitere Verfahren für das Jahr 2021 gesprochen werden. Die neue Honorarordnung wird zum 1. Januar 2022 gültig.

8. Zusammenarbeit mit der Landeskonzferenz NRW für den Hochschulsport

Jan-Philipp Müller

Der Vorsitzende Jan-Philipp Müller beschreibt die Aktivitäten der Landeskonzferenz und erläutert, in welcher Form langfristig eine Zusammenarbeit vor Ort für beide Seiten einen Gewinn bringen kann. Zudem beschreibt er bereits bestehende Kooperationen. ([Siehe Anhang 2, Seite 15-17](#))

9. Sachstand Befragung Bünde zur politischen Interessenvertretung vor Ort

Lutz Stermann

Lutz Stermann berichtet, dass bisher 13 von 23 Stadtsportbünden und 22 von 31 Kreissportbünden die Befragung abgeschickt haben. Von den Stadt- und Gemeindesportverbänden fehlt noch eine ganze Reihe von Rückmeldungen. Hierzu war verabredet worden, dass die KSB diese selbstständig an ihre SSV/GSV versenden.

Um ein möglichst umfassendes Ergebnis zu erhalten, wurde am 27.08.2020 eine Erinnerungsmail an die Bünde versandt, mit der Bitte, die Befragung noch abzuschließen.

Im März/April soll ein Treffen zum Thema Moderne Sportstätte 2022 erfolgen.

10. Sportpolitische Forderungen der Bünde zur Kommunalwahl 2020

Reinhard Ulbrich

Reinhard Ulbrich stellt noch einmal die Sportpolitischen Forderungen zur Kommunalwahlen 2020 vor:

- Mindestens einen Sitz mit Stimme im Sport-, Jugendhilfe- und Schulausschuss
- Transparenz und Mitbestimmung bei der Vergabe der Sportpauschale
- Einbeziehung des Sportes bei der Integrierten Stadtentwicklungsplanung
- Keine Sportangebote seitens der VHS und städtischer Einrichtungen. **Ausnahme:** Durchführung der Angebote durch Sportvereine
- Stärkere und vertraglich geregelte Einbeziehung des organisierten Sports im Offenen Ganztage
- Stärkere Unterstützung und Förderung des Schwimmsports

Langfristiges Ziel ist es, den „Organisierten Sport“ als Partner von Verwaltung und Politik in der Landesverfassung von NRW zu verankern. Aus verschiedenen Rückmeldungen ist ersichtlich, dass viele Bünde gut gerüstet sind, die sportpolitischen Belange vor Ort im Kommunalwahlkampf zu vertreten. Sei es durch Podiumsdiskussionen, ausführlichen Fragestellungen zur weiteren Entwicklung des Sports vor Ort, eigenen Veranstaltungen etc.

Der Forderungskatalog wurde auch anlässlich eines Besuches von Stefan Klett, Dr. Christoph Niessen und Reinhard Ulbrich bei der Ministerin für Kommunales, Frau Scharrenbach, vorgetragen und kurz diskutiert. Erfreulicherweise hat sich die Ministerin bereit erklärt, mit den Bünden über diese Anregungen zu diskutieren.

Termin: Montag, 26. Oktober 2020, 15:30 – 16:30 Uhr in Wipperfürth. Einzelheiten werden frühzeitig mitgeteilt.

11. Die Entwicklung der Geschäftsstellen der Bünde

Reinhard Ulbrich

Reinhard Ulbrich beschreibt die Entwicklung: „Die Strukturen der Bünde haben sich enorm verändert. Während anfangs vereinzelt hauptberufliche Geschäftsstellenleiter im Einsatz waren, gibt es heute überall hauptberufliche Geschäftsstellenleiter, Geschäftsführer, oder hauptberufliche Vorstände nach § 26/30 BGB. Sie alle leiten Geschäftsstellen mit über den Landessportbund finanzierten Fachkräften und – je nach Größe und Aktivitäten – aus Eigenmitteln /Einnahmen finanzierte Mitarbeitern/innen. Die Anzahl der hauptberuflich Tätigen in den Bünden wird immer größer, die der Ehrenamtlichen immer kleiner. Mit dieser, von uns ja auch vorangetriebenen Entwicklung müssen wir uns gemeinsam intensiver als bisher beschäftigen: Führung, wirtschaftliches Denken, kommunikative Strukturen, Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation, Zukunft der Bünde-Strukturen sind eine Auswahl der Themen, mit denen sich Bünde, Führungsebene und Verwaltung des Landessportbundes gemeinsam intensiver in den nächsten Jahren beschäftigen müssen.“

Einen Anfang hat vergangenen Dienstag in Grevenbroich eine Gruppe von 21 hauptberuflichen Geschäftsführer*innen auf Einladung von Georg Hebing und Dominik Steiner mit einer sehr konstruktiven Tagung gemacht. Neben unserem Bünde-Treff und den regionalen Treffs (sportpolitischer Austausch) kann dies eine dritte Säule unserer Arbeit werden: der Geschäftsführer-Treff mit dem operativen Austausch. Auch diese Strategie soll in den nächsten Bünde-Treffs diskutiert werden.“

12. Offener Ganztag

Reinhard Ulbrich

Mit der E-Mail vom 19.08.2020 wurde über den augenblicklichen Sachstand der Arbeit der AG informiert. Da eine intensive Diskussion im Rahmen dieser Online-Sitzung schwerlich möglich ist, wird das Thema in den nächsten Bünde-Treffs aufgegriffen.

13. Verschiedenes/Termine

Reinhard Ulbrich

- Regionalräte

Der LSB NRW wird derzeit von den Bezirksregierungen gebeten, nach den Kommunalwahlen die Vertreter*innen des Sports in den Regionalräten zu benennen. Die Vorschläge der jeweiligen Bünde der Reg.-Bezirke müssen bis Ende des Jahres bei den Bezirksregierungen gemeldet sein. In der Novemberkonferenz sollten die Kandidat*innen endgültig festgelegt werden. Es sollten Personen sein, die noch aktiv mit dem Landessportbund und der Bünde-Arbeit verbunden sind und bereit sind in der Zukunft einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch durchzuführen.

Derzeitiger Sachstand ist:

- Detmold: Diethelm Krause (gewählt von den Bünde Vertreter*innen aus dem Reg.-Bezirk)
- Arnsberg: Ottmar Haardt (gewählt von den Bünde Vertreter*innen aus dem Reg.-Bezirk)
- Münster: Vorschläge der betreffenden Bünde bitte melden
- Köln: Uli Heimann würde weiter die Aufgabe übernehmen – weitere Vorschläge bitte melden
- Düsseldorf: Dr. Wellens SSB MG hat Interesse angemeldet - weitere Vorschläge bitte melden.

- Bünde-Treff

Reinhard Ulbrich führt aus, dass aus seiner Sicht Präsenzveranstaltungen für die Zusammenarbeit der Bünde und für weitergehende Diskussionen sehr wichtig sind. Da voraussichtlich die Corona-Beschränkungen bestehen bleiben, werden daher neue Formate benötigt. Deshalb werden die Bünde-Treffen vorläufig zweigeteilt (Rheinland und Westfalen). Gelegentlich soll versucht werden, in entsprechenden Räumlichkeiten gemeinsam zu tagen.

In der 39. KW starten in Remscheid und in Hamm die ersten Treffs. Termine und organisatorische Hinweise werden in der 36. KW folgen.

Die Versammlung bittet Reinhard Ulbrich, dem schwer an Corona erkrankten Geschäftsführer des SSB Dortmund, Mathias Grasediek, Genesungswünsche auszurichten.

- Initiative Ehrenamt

Die für die gemeinsame Sitzung geplante Information zur Initiative Ehrenamt wird dem Protokoll als [Anlage 3](#) angefügt

gez. Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung

gez. Dagmar Kullmann
Protokoll

Bericht des Präsidenten - Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich hoffe, es geht Euch und Ihnen allen gut in dieser nicht einfachen Zeit. Ob beruflich, privat, im Ehrenamt, ganz persönlich oder alles zusammen – die Pandemiesituation ist eine Belastung ohne Beispiel. Ich will noch einmal betonen, wie sehr ich es bedauere, dass wir uns heute nicht persönlich in Hachen treffen. Ich hatte mich sehr auf das Zusammensein mit Euch gefreut. Nach intensiven Abwägungen haben wir anders entschieden, den vorsichtigen und zugleich verantwortungsvollen Weg gewählt. Dafür haben wir viel Zustimmung, aber auch vereinzelt enttäuschte Reaktionen erhalten. Ich bitte alle, die an unserer Stelle anders entschieden hätten, diese Entscheidung trotzdem solidarisch mitzutragen. Wir alle werden in den kommenden Monaten voraussichtlich noch mehrmals vor solchen Entscheidungen stehen.

In meinem Bericht, der die Zeit ab unserer Partizipationstagung Anfang März in Hachen umfasst, will ich nicht auf jedes Detail eingehen. Die Frequenz der Kommunikation von uns zu Ihnen war sehr hoch, sogar deutlich höher als in „normalen“ Zeiten.

Der harte Einschlag für alle kam kurz nach unserer Partizipationstagung. Mitte März wurden alle Sportschulen und Tagungshäuser geschlossen, der Wettkampfbetrieb eingestellt, Aus- und Fortbildungen abgesagt. Jeder von uns war zunächst stark mit seiner eigenen Organisation beschäftigt: Kurzarbeit, Hygienekonzepte, mobiles Arbeiten. Nach meinem Gefühl ist dieses erste Krisenmanagement im nordrhein-westfälischen Sport gut gelungen. Ich möchte mich bei Euch allen bedanken. Der organisierte Sport hat gezeigt, dass er verantwortungsvoll mit der Situation umgeht.

Als LSB haben wir sehr rasch unseren Blick darauf gerichtet, wie wir unsere Ressourcen dafür einsetzen können, Informationen und finanzielle Hilfen zu organisieren:

- Schon in der ersten Woche des Lockdowns haben wir damit begonnen, einen FAQ-Katalog auf unserer Website zu veröffentlichen. Diesen Katalog haben wir anschließend mit Hochdruck ausgebaut.
- Wir haben Sie, also unsere Mitgliedsorganisationen, regelmäßig per Mail mit Corona-Updates versorgt, bis heute genau zwanzigmal.
- Wir haben in der zweiten Märzhälfte im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht darum gekämpft, dass die Sportvereine in NRW einen Zugang zum ersten Soforthilfeprogramm des Bundes erhalten. Denn das war im Programm ursprünglich nicht vorgesehen. Anfang April konnten wir hierzu Vollzug melden. Rund 500 Vereine haben das Soforthilfeprogramm des Bundes in Anspruch genommen - genaue Zahlen sind uns leider nicht zugänglich.
- Ebenfalls Anfang April wurde ein Soforthilfeprogramm des Landes für den Sport mit 10 Millionen Euro aufgelegt, das wir innerhalb weniger Tage in unser Förderportal integrieren und für die Sportvereine freischalten konnten. Das Programm wurde zwischenzeitlich schon zwei Mal – inzwischen bis zum 15.11.2020 – verlängert. Rund 650 Vereine haben bis heute 770 Soforthilfen beantragt und jeweils innerhalb weniger Tage Auszahlungen im Gesamtumfang von gut 5 Millionen Euro erhalten. Die schnelle und unbürokratische „Soforthilfe – Sport“ ist ein Ausdruck der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Staatskanzlei des Landes NRW und dem LSB.
- Nicht zuletzt wurde die Übungsleiterförderung für Vereine um 40 Prozent bzw. 3 Millionen Euro aufgestockt und ist mittlerweile an rund 6.700 Vereine ausgezahlt worden.

- Ab etwa Mitte April sind dann Fragen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den Mittelpunkt gerückt. Wir haben uns dazu sehr deutlich positioniert und über die Medien für einen verantwortungsvollen Wiedereinstieg in den Vereinsbetrieb geworben. Das Kürzel „CoronaSchVO“ ist Ihnen allen seitdem gut bekannt. Wir wissen um die vielen Umsetzungsprobleme in diesem Zusammenhang. Ich bitte aber auch um Verständnis, dass der LSB nicht jedes dieser Probleme lösen kann. Und ich werbe auch um Verständnis für die Mitarbeiter*innen in den Ministerien und Verwaltungen. Ja, es ist nicht alles bis ins letzte Detail perfekt aufeinander abgestimmt. Aber ich habe in diesen Monaten auch erlebt, mit welchem Einsatz an vielen öffentlichen Stellen sieben Tage die Woche gearbeitet wurde, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Ich nehme vor allem mit, dass wir alle gefragt sind, sowohl vor Ort, als auch als Verbände und Bünde, Dinge am Ende selbstverantwortlich im Rahmen der gegebenen Leitplanken zu entscheiden.

Die aktuelle Situation ist alles andere als optimal. Weitere Lockerungen sind nicht in Sicht. Wir müssen wohl im Gegenteil froh sein, wenn in der kommenden Woche keine neuen Einschränkungen beschlossen werden. Wir werden damit leben müssen, dass die Coronaschutzmaßnahmen nicht die Besonderheiten jeder einzelnen Sportart abbilden, sondern dass wir uns umgekehrt den Gegebenheiten anpassen müssen. Positiv bleibt, dass wir sowohl drinnen als auch draußen wieder Sport betreiben können, sowohl im Training, als auch im Wettkampf.

Ich will aber nicht nur über Corona sprechen. Es gibt viel Positives zu berichten, trotz Corona.

- So ist das Sportstättenförderprogramm für Vereine ein wirklicher Renner. Die Bünde, die Stadt- und Gemeindefortsportverbände, der ganze Sport vor Ort macht einen tollen Job. 1150 Maßnahmen von 950 Vereinen wurden bislang genehmigt. Das Fördervolumen beträgt rund 73 Millionen Euro, die ausgelösten Gesamtinvestitionen deutlich mehr als 100 Millionen Euro. Das ist ein tolles Ergebnis für den organisierten Sport, der die komplette Verteilung und Priorisierung in Eigenverantwortung und in Eigenarbeit leistet. So bringt das Programm nicht nur die Vereinssportstätten voran, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit des Sports vor Ort. Eines unserer wichtigen Ziele für die kommenden Jahre muss deshalb meines Erachtens sein, eine Neuauflage dieses Programms ab dem Jahr 2022 hinaus zu erreichen.
- Und auch im Verbundsystem sind wir weiter vorangekommen. Wir haben den Partizipationsprozess nach der Märztagung trotz Corona nicht abreißen lassen. Rund 20 AGen mit mehr als 100 Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsorganisationen sind gebildet worden. Die AGen arbeiten mit unterschiedlicher Intensität. Zwei Mal haben wir die AG-Leiter bislang zu einer Abstimmung eingeladen. In der Konferenz der Verbände sind dazu heute auch entsprechende Berichte vorgesehen.

Es geht also auch an diesem Punkt voran.

- Seit Juni setzen wir nach monatelanger coronabedingter Pause unsere sportpolitische Arbeit wieder verstärkt fort. So haben wir in den vergangenen Wochen zahlreiche sportpolitische Grundsatzgespräche geführt. Um nur ausgewählte Beispiele zu nennen: Wir haben uns sehr zielführend mit Herrn Mronz in Hinblick auf die olympischen und paralympischen Spiele 2032, mit Frau Ministerin Scharrenbach bezüglich der anstehenden Kom-

munalwahl und der Politikfähigkeit vor Ort sowie mit dem Städtetag Nordrhein-Westfalen ausgetauscht.

- Weitere sportpolitisch relevante Gespräche stehen bereits fest – wir werden Sie über unsere Kommunikationskanäle entsprechend informieren.

Die aktuelle Situation verlangt uns allen viel ab. Es gibt derzeit keine Planungssicherheit. Eine der wichtigsten Aufgaben des Verbundsystems ist deshalb aus meiner Sicht, den Vereinen Mut zu machen, den Vereinen zuzuhören und sie wo immer es geht, mit Rat und Tat zu unterstützen. Hierfür müssen wir ggf. über die bisherige Aufgabenteilung im Verbundsystem hinaus weitere Absprachen untereinander treffen, wer dabei welche Aufgabe übernimmt, damit wir unsere Ressourcen effizient einsetzen. Wir alle müssen ein Interesse daran haben, dass der absehbare Mitgliederrückgang in den Vereinen so gering wie möglich ausfällt. Das LSB-Präsidium wird sich damit in vierzehn Tagen wieder beschäftigen. Danach werden wir auf Sie auskommen, um uns weiter mit Ihnen auszutauschen und abzustimmen.

Soweit mein heutiger Bericht.



Herzlichen willkommen zur

Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

Hachen, 28.08.2020

SPORT BEWEGT NRW!

Tagesordnung



Begrüßung

Reinhard Ulbrich

Sprecher der Bünde

1

Tagesordnung



- TOP 1** Begrüßung durch den Sprecher der Bünde
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
- TOP 4** Corona Krise – Ergebnisse der Vereinsbefragung
- TOP 5** Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konf.
- TOP 6** QZ Qualifizierung – Sachstand
- TOP 7** Neue Honorarordnung
- TOP 8** Zusammenarbeit mit der Landeskonferenz NRW Hochschulsport
- TOP 9** Sachstand Befragung Bünde zur pol. Interessenvertretung vor Ort
- TOP 10** Sportpolitische Forderungen der Bünde zur Kommunalwahl 2020
- TOP 11** Offener Ganzttag
- TOP 12** Die Entwicklung der Geschäftsstellen der Bünde
- TOP 13** Verschiedenes/Termine

2

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

3

TOP 3

Aufnahmeantrag SportBildungswerk NRW Herleitung und Verfahren

Stefan Klett/Dr. Christoph Niessen

4

Herleitung

- Rechtliche Unklarheiten im Verhältnis LSB/SBW, u.a.
 - Name des SBW und Verantwortung des LSB
 - Trägereigenschaft des LSB
- Verständigung Präsidien/Vorstände LSB/SBW am 08.05.2020:
 - **Klare Verhältnisse/Richtungsentscheidung**
 - Szenario 1: Tatsächliche Selbstständigkeit SBW
 - Szenario 2: Führung des SBW durch den LSB

5

Prämissen

- SBW bleibt eigenständiger Verein
- SBW wird Mitglied des LSB
- SBW und LSB arbeiten weiter eng zusammen
- Details werden vertraglich geregelt

6

Herleitung

- Nahezu einstimmiges Votum für **Szenario 1** („Selbstständigkeit“) durch die Mitgliederversammlung des SBW am 18.06.2020
- Stimmrecht SBW in MV des LSB: **1 Stimme**

7

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
 - Antragsbegründung
 - Informationsblatt
 - Delegiertenschlüssel
 - Rückmeldeformular (pdf)

Delegiertenbenennung für das Umlaufverfahren zur Abstimmung über die Aufnahme des Sportbildungswerkes als Mitglied in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen

Rücksendung per Mail bis zum 30.09.2020 an: Mitgliederversammlung@lsb.nrw

Landessportbund NRW e. V.
Büro Mitgliederversammlung
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Bitte tragen Sie hier ihre*n Ansprechpartner*in für Rückfragen ein:

Name:

E-Mail:

Telefon:

Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e. V.
Anzahl ihrer Stimmen: 7

Die Angaben müssen vollständig ausgefüllt werden! (Die Schriftgröße in den Feldern verkleinert sich automatisch je mehr Text Sie eingeben.)

| Nr. | Nachname | Vorname | Straße / Nr. | PLZ | Ort | E-Mail |
|-----|----------|---------|--------------|-----|-----|--------|
| 003 | | | | | | |
| 004 | | | | | | |
| 005 | | | | | | |
| 006 | | | | | | |
| 007 | | | | | | |
| 008 | | | | | | |
| 009 | | | | | | |

*interne Prüfnummer

Seite 1 von 1

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
 - Beschlussvorschlag
 - Abstimmungskarte(n)
 - Rücksendeumschlag
 - Datenschutzhinweis
 - Informationsblatt

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- 30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB

12

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- 30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB
- Anschl.: Auszählung und Ergebnisbekanntgabe
- Ggf. anschl.: Kündigung Mitgliedschaft LSB im SBW
- 21.11.: Mitgliederversammlung SBW

13

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- **30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB**
- Anschl.: Auszählung und Ergebnisbekanntgabe
- Ggf. anschl.: Kündigung Mitgliedschaft LSB im SBW
- 21.11.: Mitgliederversammlung SBW

14

TOP 4

Corona Krise Ergebnisse der Vereinsbefragung

Dr. Christoph Niessen

15

Frage „Ergebnisverschlechterung“

Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Ergebnisverschlechterung für Ihren Sportverein (Mindereinnahmen abzüglich Minderausgaben) durch die Corona-Pandemie bis zum Ende der Sommerferien ein?

| | |
|--------------|--------------|
| Summe | 20.402.142 € |
| Durchschnitt | 5.066 € |
| Minimum | 0 € |
| Maximum | 1.500.000 € |

* 1 Großverein Paderborn: 1,5 Mio. €
1 Großverein Essen: 1,2 Mio. €
12 Vereine 0,1 bis 0,18 Mio. €

16

Frage „Existenzbedrohung“

Bedroht die finanzielle Ergebnisverschlechterung die Existenz Ihres Vereins?

| | | |
|---|------|--------|
| Ja, akut. | 82 | 2,04% |
| Ja, wenn die aktuelle Situation noch mehrere Monate anhält. | 771 | 19,15% |
| Nein. | 2467 | 61,26% |
| Kann ich im Moment nicht einschätzen. | 707 | 17,56% |

17

Frage „Öffentliche Finanzhilfen“

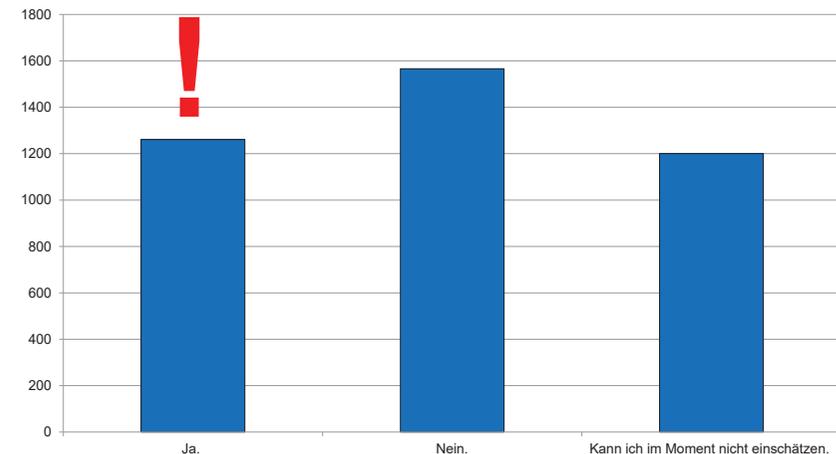
Hat Ihr Verein öffentliche Fördermittel im Zuge der Corona-Pandemie beantragt oder beabsichtigen Sie das zu tun?

| | | |
|---|------|--------|
| Keine | 3116 | 77,37% |
| NRW Soforthilfe 2020 / Soforthilfe des Bundes | 332 | 8,24% |
| Soforthilfe Sport NRW über Förderportal LSB NRW | 302 | 7,51% |
| Kurzarbeitergeld | 179 | 4,44% |
| Sonstiges | 98 | 2,43% |

18

Frage „Mitgliederentwicklung“

Erwarten Sie durch die Corona-Pandemie einen Mitgliederrückgang?



19

TOP 5

Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen

Reinhard Ulbrich

20

Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen



§ 28 Präsidialausschüsse

- (1) Das Präsidium setzt zur Beratung und zur Vorbereitung seiner Beschlüsse die **Präsidialausschüsse Leistungssport, Breitensport und Mitarbeiterentwicklung** unter Leitung des zuständigen Vizepräsidenten/der zuständigen Vizepräsidentin ein.
- (2) Die Zahl der Präsidialausschussmitglieder ist auf sechs Personen zzgl. Leitung begrenzt. Bei der Besetzung der Präsidialausschüsse sollen mindestens 1/3 der Mitglieder weiblichen und mindestens 1/3 der Mitglieder männlichen Geschlechtes sein.

21

TOP 6

Sachstand QZ Qualifizierung

Reinhard Ulbrich/Lutz Stermann

22

TOP 7

Sachstand Neue Honorarordnung

Martin Wonik

23

Kategorie A

| Maßnahme / Angebot | Kategorie | Betrag € / 45 Min. | Betrag neu | Bemerkungen |
|--|-----------|-----------------------|---------------|-------------|
| Aus- und Fortbildung 1. Lizenzstufe inkl. Digitales Lehren und Lernen | A | 22,00 € | 26,50 € | |
| Bildungsseminare Freiwilligendienste | A | 22,00 € | 26,50 € | |

Kategorie B

| Maßnahme / Angebot | Kategorie | Betrag € / 45 Min. | Betrag neu | Bemerkungen |
|--|-----------|-----------------------|---------------|-------------|
| Aus- und Fortbildung 2. Lizenzstufe inkl. Digitales Lehren und Lernen | B | 26,00 € | 31,50 € | |

Kategorie C

| Maßnahme / Angebot | Kategorie | Betrag € / 45 Min. | Betrag neu | Bemerkungen |
|---|-----------|-----------------------|---------------|-------------|
| Informationsveranstaltung | C | 24,75 € | 75,00 € | pauschal |
| Niederschwellige Angebote (Kurz & Gut) | C | 24,75 € | 150,00 € | pauschal |
| Fortbildung Mitgliedsorganisationen | C | 30,00 € | 37,50 € | |
| Beratung Vereine und Mitgliedsorganisationen | C | 24,75 €/37,50€ | 37,50 € | |
| Einarbeitung Lehrteam*innen | C | 28,00 € | 37,50 € | |

Sonderregelung

| Maßnahme / Angebot | Kategorie | Betrag € / 45 Min. | Betrag neu | Bemerkungen |
|--|-----------|-----------------------|---------------|-------------|
| Betreuungsangebote Sportschulen/ Feriendörfer | | 13,50 € | 15,00 € | |

24

TOP 8

Zusammenarbeit mit Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport

Jan-Phillip Müller

25

LANDESKONFERENZ NRW FÜR DEN HOCHSCHULSPORT



Hochschulsport in NRW

Perspektiven der Zusammenarbeit

26

LANDESKONFERENZ NRW FÜR DEN HOCHSCHULSPORT



Hochschulsport (HSP) in NRW

Aufgaben (aus Hochschulsicht):

- Ein umfangreiches Sportangebot (Breitensport) für Angehörige der Hochschulen
- Partner der Gesundheitsförderung
- Wettkampfsport
- Spitzensportförderung (Elitekarriere)

Viele Studierende schließen sich vor Ort Vereinsmannschaften an oder gründen eigene Vereine

27

Funktion (aus Hochschulsicht)

- Hochschulsport als elementarer Bestandteil der Campuskultur (20 % machen mit, Nachfrage 40%)
- Hochschulsport ist status- und kulturunabhängig, damit in hohem Maße integrativ
- Wichtiger weicher Standortfaktor für die Hochschulen
- Motor der Gesundheitsförderung

28

Hochschulsport (HSP) in NRW

Unsere Leitideen

- Entwicklung einer dauerhaften Motivation zu Sport und Bewegung.
- Entwicklung eine umfassende Mitverantwortung für eine gesunde Lebensführung.
- Verbesserung der Kommunikation unter den Hochschulangehörigen.
- Motivation zur Teilhabe am Sport(vereins)leben im Anschluss an das Studium.

29

Eckdaten zum Hochschulsport in NRW

- 13 Standorte mit HSP Einrichtungen an Universitäten und ggf. FHs
- Über 750.000 Studierende in NRW
im HSP = ca. 180.000 Aktive
- Pro Standort 100-400 Übungsleiter
- An vielen Standorten ist der HSP ein Breitensportanbieter vor Ort

HSP bewegt viele Menschen in einem Alterssegment, das in V unter Chance = Engagierte ÜL können im Anschluss ans Studium für Vereine gewonnen werden.

30

HSP und organisierter Sport

- Gute Zusammenarbeit sowohl auf Landesebene (LSB – HSP NRW) als auch vor Ort mit SSB / KSB
- Viele formale Kooperationen bzw. außerordentliche Mitgliedschaften
- Wir sehen den HSP als Teil der Sportfamilie (Hoher Deckungsgrad bei den Zielen)
- Gemeinsam engagieren für ein lebenslanges Sporttreiben

31

Beispiele der Zusammenarbeit



32

Anknüpfungspunkte

- Zusammenarbeit bei der Bildungsarbeit (Übungsleitende, Gesundheit)
- Innovative Sportarten, die über den Hochschulsport in das Vereinsleben übergehen (Ultimate Frisbee, Quidditch, Quatch)
- Untersuchung des Übergangs vom HSP in den organisierten Sport
- Projekte und Konzepte entwickeln um Sportaktivität im Sinne von HSP und organisiertem Sport zu erhalten

33

Universiade Rhein-Ruhr 2025

- Bewerbung des adh (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) für die Universiade 2025 ist angestrebt
- Das größte Multisportevent nach den Olympischen Spielen
- Riesen Chance für die Region und den Sport in NRW
- Wichtige Bildungsthemen des Sports mit und durch die Universiade (Offener Ganzttag, Gesundheit etc.) transportieren
- Erste Gespräche mit dem LSB über Anknüpfungspunkte im Zuge einer erfolgreichen Bewerbung

34

Partnerschaftlich für den Sport

Wir sehen eine große Chance für den Sport in NRW wenn wir partnerschaftlich zusammenarbeiten und die Stärken von organisiertem Sport und HSP nutzen.

Vielen Dank.

35

TOP 9

Sachstand Befragung Bünde zur politischen
Interessenvertretung vor Ort

Reinhard Ulbrich/Lutz Stermann

TOP 10

Sportpolitische Forderungen der Bünde zur
Kommunalwahl 2020

Reinhard Ulbrich

TOP 11

Offener Ganzttag

Reinhard Ulbrich

TOP 12

Die Entwicklung der Geschäftsstellen der Bünde

Reinhard Ulbrich



TOP 13



Verschiedenes/Termine

- 18. November 2020 Herbstsitzung der Ständigen
Konferenzen in Unna
- 06. Februar 2021 Mitgliederversammlung LSB
in Duisburg

Redebeitrag Stefan Klett zu TOP 3 SportBildungswerk – Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Sportfreunde,

zum folgenden Tagesordnungspunkt begrüße ich in unserer Runde auch den kommissarischen Präsidenten des SportBildungswerkes, Michael Wendt, und den Vorstandsvorsitzenden des SportBildungswerkes, Wolfgang Jost.

Ihr Alle wisst, dass das Verhältnis zwischen dem Landessportbund und dem SportBildungswerk in den vergangenen Jahren nicht immer spannungsfrei war. Dazu hat auch die rechtlich etwas unklare Situation beigetragen. Nur zwei Beispiele:

1. Beispiel:

Der Name des SportBildungswerkes, der in voller Länge „SportBildungswerk des Landessportbundes NRW e.V.“ lautet, lässt vermuten, dass das SportBildungswerk dem Landessportbund gehört oder in irgendeiner Form angeschlossen ist. Das ist aber nicht der Fall. Vielmehr ist umgekehrt der Landessportbund Mitglied des SportBildungswerkes, so wie die meisten Bünde und einige Fachverbände. Es entsteht aber auf diese Weise für Dritte der Eindruck, dem Landessportbund komme eine wie auch immer geartete rechtliche Verantwortung für das SportBildungswerk zu, was de facto nicht der Fall ist.

2. Beispiel:

Das Weiterbildungsgesetz des Landes NRW nennt erstens „Träger“ und zweitens „Einrichtungen“ als Institutionen der Weiterbildungen. Der Landessportbund wurde in der Vergangenheit, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem jährlich an das SportBildungswerk gewährten Zuschuss, als „Träger“ des SportBildungswerkes bezeichnet. Das SportBildungswerk wäre demnach nur die ausführende „Einrichtung“ gewesen. Auch an dieser Stelle erfolgt eine Zuschreibung rechtlicher Verantwortung zum Landessportbund, die aber erneut tatsächlich nicht gegeben ist. Denn nach mühsam recherchierter Aktenlage bei Bezirksregierung und Bildungsministerium ist das SportBildungswerk in den 1970er Jahren mit überwiegender Wahrscheinlichkeit als „Träger“ und „Einrichtung“ der Weiterbildung in einer Institution anerkannt worden. Das ist nach dem Weiterbildungsgesetz ausdrücklich möglich.

Diese Unklarheiten und damit auch mögliches Konfliktpotential wollen wir beseitigen. Darauf haben sich die Präsidien und Vorstände des Landessportbundes und des SportBildungswerkes am 8. Mai in einer gemeinsamen Sitzung einstimmig verständigt.

Dafür müssen wir das künftige Verhältnis beider Organisationen auf Basis einer Richtungsentscheidung neu regeln. Grundlage dafür waren verschiedene Szenarien, von denen am Ende zwei zur Abstimmung standen:

- Als erste Möglichkeit eine vollständige Selbständigkeit des SportBildungswerkes mit einer neuen Einbindung in das Verbundsystem aus Landessportbund, Fachverbänden und Bünden.
- Und als zweite Möglichkeit ein Betrieb des SportBildungswerkes, der durch den Landessportbund geführt und verantwortet wird.

Diese Richtungsentscheidung wurde zunächst auf der Ebene der Präsidien und dann am 6. Juni in einer Tagung der Bildungswerkmitglieder mit Beteiligung von Präsidium und Vorstand des Landessportbundes diskutiert. Im Ergebnis gab es ein klares Stimmungsbild für eine vollständige Selbstständigkeit des SportBildungswerkes mit folgenden Prämissen:

- Das SportBildungswerk bleibt ein rechtlich selbstständiger Verein, der aber nicht mehr den Namen des Landessportbundes in seinem Namen führt.
- Das SportBildungswerk wird Mitglied des Landessportbundes als Mitgliedsorganisation mit besonderer Aufgabenstellung.
- Das SportBildungswerk arbeitet weiterhin eng mit dem Landessportbund und seinen Mitgliedern zusammen.
- Details der Zusammenarbeit zwischen Landessportbund und SportBildungswerk, insbesondere hinsichtlich erbrachter Dienstleistungen am gemeinsamen Sitz beider Vereine in Duisburg, werden vertraglich geregelt.

Diesem Szenario hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SportBildungswerkes am 18. Juni nahezu einstimmig zugestimmt. Als erste Konsequenz hat das SportBildungswerk mit Schreiben vom 14. August einen Antrag auf Aufnahme in den Landessportbund als Mitgliedsorganisation mit besonderer Aufgabenstellung nach § 10 der Satzung des Landessportbundes gestellt.

Bevor ich jetzt dazu komme, wie diese Aufnahme vonstattengehen soll, noch zwei Hinweise:

- Erstens: Hinsichtlich der Stimmenverhältnisse würde es durch eine Aufnahme des SportBildungswerkes nicht zu einer Schlechterstellung der Verbände oder Bünde kommen. Es ist vorgesehen, dass das SportBildungswerk in der Mitgliederversammlung des Landessportbundes eine Stimme erhält. Denn es hat keine Sportvereine als direkte Mitglieder, deren Mitgliederzahlen man zugrunde legen könnte. Es wird hier also nicht zu einer doppelten Gewichtung von Vereinsmitgliedern kommen.
- Zweitens: Auch finanziell hätte eine Aufnahme des SportBildungswerkes keine negativen Auswirkungen auf Bünde und Fachverbände. Für das SportBildungswerk gibt es vom Altpräsidium die Zusage eines jährlichen Zuschusses von 400.000 Euro bis einschließlich 2022, die unter Haushaltsvorbehalt steht. Das sind 200.000 Euro weniger, als es bis zum Jahr 2019 der Fall war. Dieses Geld ist im Wirtschaftsplan 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung genauso eingeplant wie die Zuschüsse an die Verbände und Bünde auf Basis der Zielvereinbarung mit dem Land.

Abschließend der Hinweis: Das Präsidium des Landessportbundes unterstützt den Aufnahmeantrag des SportBildungswerkes einstimmig und uneingeschränkt und bittet Sie deshalb, die Aufnahme zu unterstützen.

Gibt es bis hierhin Fragen?

Redebeitrag: Dr. Christoph Niessen TOP X SportBildungswerk – Es gilt das gesprochene Wort!

Aus unserer Sicht geht es nun darum, möglichst rasch Rechtssicherheit für das SportBildungswerk zu schaffen. Das SportBildungswerk führt am 21. November seine ordentliche Mitgliederversammlung durch und will dort auch seine Satzung ändern. Voraussetzung dafür ist, dass es weiß, ob seinem Aufnahmeantrag in den LSB NRW stattgegeben wurde. Ansonsten müsste es seine Beschlüsse unter Vorbehalt stellen, bis in 2021 die ordentliche Mitgliederversammlung des Landessportbundes tagt. Das halten wir für unnötig, denn der Gesetzgeber hat aufgrund der Corona-Pandemie die gesetzlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Beschlüsse der Mitgliederversammlung eines Vereins auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden können. Und das Präsidium des Landessportbundes hat in seiner Sitzung am vergangenen Freitag, also am 21. August, den Beschluss gefasst, solch ein Umlaufverfahren zur Abstimmung über den Aufnahmeantrag des SportBildungswerkes zu nutzen.

Über den geplanten Ablauf will ich Sie jetzt informieren, denn wir benötigen dafür Ihre Mitwirkung.

Am kommenden Montag, 31. August, werden wir alle Mitgliedsorganisationen per Mail anschreiben:

- Wir werden in einem Brief noch einmal inhaltlich herleiten, warum es zu diesem Aufnahmeantrag gekommen ist, so wie es Stefan Klett eben hier vorgetragen hat.
- Wir werden den Ablauf des Umlaufverfahrens erklären.
- Wir werden Sie auffordern, uns bis zum 30. September namentlich und mit Adressangabe Ihre Delegierten zu benennen. Wie viele Delegierte Ihr Verband oder Bund stellt, können Sie dem üblichen Delegiertenschlüssel entnehmen, den wir Ihnen mitschicken werden.
- Für die Meldung der Delegierten werden wir Ihnen ein beschreibbares pdf-Formular zur Verfügung stellen, das wie folgt aussieht. Nach unserer Satzung kann ein Delegierter maximal zwei Stimmen wahrnehmen. Wenn Sie eine solche Stimmenbündelung vornehmen wollen, tragen Sie den entsprechenden Namen bitte zweimal in die Liste ein. Bitte helfen Sie uns, indem Sie diese Meldung der Delegierten an uns durch Ihr Führungsgremium baldmöglichst auslösen und sie zeitnah und verbindlich umsetzen. Nur so können wir sicherstellen, dass wir tatsächlich die mögliche Zahl von 483 Delegiertenstimmen zurückgemeldet bekommen.
- Am 9. Oktober werden wir diese Delegierten per Post zu einer schriftlichen Abstimmung einladen. Das heißt: Alle Delegierten, die Sie uns genannt haben, erhalten per Post eine Beschlussvorlage und ein oder zwei Stimmkarten mit einem frankierten Rückumschlag. Die Stimmkarten sind durchnummeriert, so dass sichergestellt ist, dass die Stimmkarten nicht kopiert werden können.
- Die Delegierten haben drei Wochen, also bis zum 30. Oktober Zeit, ihre Stimme per Post abzugeben.
- Im Anschluss werden wir die Antworten unter Aufsicht eines unserer Revisoren öffnen und auszählen. Anschließend wird allen Delegierten und natürlich unseren Mitgliedsorganisationen das Ergebnis mitgeteilt.
- Für den Fall, dass die Mitglieder der Aufnahme des SportBildungswerkes zustimmen, erfolgt diese voraussichtlich mit Wirkung zum 16. November.

- Im nächsten Schritt würde der Landessportbund seine Mitgliedschaft im SportBildungswerk kündigen.

Damit wäre zur Mitgliederversammlung des SportBildungswerkes am 21. November die notwendige Klarheit geschaffen.

Soweit das geplante Verfahren, verbunden mit der nochmaligen Bitte, uns hierbei durch die fristgerechte Meldung der Delegierten für Ihre Organisation zu unterstützen. Wir brauchen eine Beteiligung von mindestens 50 Prozent aller theoretisch möglichen 483 Delegiertenstimmen, damit der Beschluss formgerecht ist. Das ist das gesetzlich vorgeschriebene Quorum. Und für eine Aufnahme müssten dann mindestens zwei Drittel der abgegebenen Stimmen mit „Ja“ stimmen.

Soweit meine Erläuterung. Wir freuen uns jetzt auf Ihre Fragen.

Unterlagen zum geplanten TOP bei der gemeinsamen Sitzung Initiative Ehrenamt



Initiative Ehrenamt

- Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport
- Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte

1

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



- Veröffentlichung des Kalenders **Zukunftsmacherinnen.2020** im Rahmen der Felix Verleihung 2019 in Düsseldorf
 - [Anzeigenformate](#) aller Motive sind auf Sportehrenamt-Webseite kostenfrei erhältlich
- 12 Gewinnerinnen der Ausschreibung **12 Monate voller Frauenpower: Ehrenamtlerin des Monats gesucht** werden sukzessive ausgezeichnet
 - Monatlich wird eine Ehrenamtlerin durch [modernes Storytelling](#) in den LSB NRW Medien vorgestellt.



2

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



LadiesCom 2.0

- Eintägige, digitale Veranstaltung mit 80 Teilnehmerinnen
 - Auftaktveranstaltung im Plenum
 - Acht digitale praxis- und seminarorientierte Workshops
 - Lesung mit ZDF- Sportreporterin Claudia Neumann
- Positive Resonanz und klares Feedback der Teilnehmerinnen bzgl. weiteren, digitalen Formaten im Rahmen des Schwerpunktjahrs Mädchen & Frauen im Sport



LadiesCom 2.0 - dann halt im Netz! [Video-Dokumentation der LadiesCom 2.0](#) auf dem Youtube Kanal des LSB NRW

3

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Der digitale Ausblick:

- Digitale, kompakte Fortbildungen für Zukunftsmacherinnen in den Sportorganisationen ab Ende September:
 - Digitales & agiles Projektmanagement
 - Digitale Methodenvielfalt
- Digitaler Stammtisch der Frauen im Sport in NRW
 - Auftakt am 26.08.2020 zu den Kommunalwahlen in NRW
 - Weiterer digitaler Stammtisch Mitte/ Ende Oktober geplant

Alle aktuellen Informationen finden Sie in Kürze auf der www.sportehrenamt.nrw Webseite.



4

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Veröffentlichungen im Schwerpunktjahr

- 4. Ausgabe des LSB NRW Gender Magazins zum Schwerpunkt „Mädchen und Frauen im Sport“
 - Veröffentlichung am 05.12.2020
 - wird an alle Mitgliedsorganisationen zugestellt
- Terminkalender 2021 „Terminplanerin“
 - Ehrenamtliche Redaktion
 - Veröffentlichung Ende Oktober/ Anfang November

Informationen über die Bestellung der „Terminplanerin“ finden Sie in Kürze auf der www.sportehrenamt.nrw Webseite.

5

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Online-Selbstlernkurs „Rolle(n) vorwärts: Geschlechtergerechtigkeit im Sport“

- Zeitlich flexibler, ortsunabhängiger und kostenfreier Online-Selbstlernkurs zu den Themen Gender, Sport und Geschlechtervielfalt
- Kooperation mit der [FUMA Fachstelle](https://www.fuma-nrw.de) Gender und Diversität NRW
- Veröffentlichung der BETA-Version im November auf der <https://www.sportbildung-online.de/>

[Artikel](#) zu der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf den LSB NRW Medien



6

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Veranstaltungen im Schwerpunktjahr

- 11. NRW Preis Mädchen und Frauen im Sport
 - Geplant für den 10.10.2020 im Landschaftspark Duisburg Nord
- LadiesCom & Ladies Night
 - Die LadiesCom ist als Tagesveranstaltung am 05.12.2020 in der Sportschule Wedau angedacht.
 - Die *Ladies Night*, Abschlussveranstaltung des Schwerpunktjahrs wird ebenfalls für den 05.12.2020 geplant.

Die Durchführung der Veranstaltungen werden nach der geltenden Coronaschutzverordnung geplant, und haben als höchste Priorität den Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen.



Ladies Com
communication · competition · community

7

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte



- „Kick-Off“-Veranstaltung
 - 29.01.2021 in Herne (Akademie Mont Cenis)
 - Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik und Sport
 - Gastredner Franz Müntefering



8

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte



Kernelement des Schwerpunktjahres: Ehrenamtstour 2021

- geplant ca. 30 Tourstopps bei interessierten Bündeln/Verbänden/Vereinen (Ausschreibung wird in Kürze veröffentlicht)
- Tourzeitraum voraussichtlich März-Oktober 2021
- Inhalt u.a.:
 - Schnupperangebote
 - Mitmachaktionen
 - Infos
 - Gewinnspiel
 - Ehrenamtscheck
 - u.v.m.

